

Ilse Hilpert

"...und küsst Julia!"

Eine aktuelle Romeo und Julia Version zum Thema HIV und AIDS

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Personen

Ina

Julia

Wiebke

Sarah

Caro

Katrin

Vanessa

Roman

Simon

Gregor

Björn

AG-Lehrerin.

und alle Spieler in ständig wechselnden Kleinrollen.

LESEPROBE

Prolog (nach Shakespeare)

ALLE Zwei Häuser in Verona, würdevoll

EINZEL Wohin als Szene unser Spiel euch bannt

ALLE Erwecken neuen Streit aus altem Groll,
Und Bürgerblut befleckt die Bürgerhand
Aus beider Feinde unheilvollem Schoß
Entspringt ein Liebespaar, dem böses Schicksal droht.

EINZEL Wie diese Liebe nun dem Tod verfiel,

EINZEL Das lehrt (Alle): 'ne Stunde euch die Bühne heut;

ALLE *einen im Publikum ausgucken*
Willst du **geduldig** nun dein Ohr dem leihn,
So woll'n wir euch von gewisser Angst befreien.

Alle gehen nach hinten ab, drehen sich ab und zu um

„... von gewisser Angst befreien ...“

Begrüßungssong

Herzlich willkommen hier in diesem Bau,
hier gibt's heut Theater, das stimmt haargenau.
Hallo Ina und Sven, hallo Nadine,
Hallo Katja und Maik, hallo Evelyn.
Teure Karte gekauft? Kein MTV und kein Viva?
Ich warte auf Steffi. Die war doch noch nie da!
Hallo Alexander, heute kein Joint?
Ich grüß dich, Regina, ist das dein Freund?
Good evening Jörg, good evening Jan,
good evening Kim, good evening Khan.
Good evening Tim, good evening Nicole,
wo ist bloß Jens, den ich grüßen soll?

Wer sitzt denn da hinten? Ist das nicht die Ina?

Ach quatsch, die kenn ich. Das ist doch Martina.

Mensch guck mal da links. Da sitzt Carolin.

Dachte nicht, dass die kommt, zusammen mit Jasmin.

Neben Mirko, wer ist das? Weiß nicht, nie gesehn.

Mensch das ist doch Markus, aus dem Jahrgang 10.

Ivo ist auch hier, O.K. fang'n wir an.

Wir spielen für Hendrik, Alexandra und Jan.

1. Szene: Simson und Gregorio (Simon und Gregor)

Erster Aufzug. Erste Szene. Ein öffentlicher Platz. Simson und Gregorio, zwei Bediente Capulets treten auf.

SIMON Auf mein Wort, Gregorio, wir wollen nichts in die Tasche stecken.

GREGOR Freilich nicht, sonst wären wir Taschenspieler.

SIMON Ich meine, ich werde den Koller kriegen und vom Leder ziehen.

GREGOR Ne, Freund, deinen ledernen Koller musst du beileibe nicht ausziehen.

SIMON Ich schlage geschwind zu, wenn ich aufgebracht bin.

GREGOR Aber du wirst nicht geschwind aufgebracht.

SIMON Ein Hund aus Montagues Haus bringt mich schon auf.

GREGOR Einen aufbringen heißt: ihn von der Stelle schaffen. Um tapfer zu sein, muss man standhalten.

SIMON Ein Hund aus dem Hause bringt mich zum Standhalten. Ich habe eine solche Wut auf dieses gesamte Pack! Mit jedem Bedienten und jedem Mädchen von den Montagues will ich es aufnehmen.

GREGOR Es mit den Mädchen aufnehmen? Pfui doch! Du solltest dich lieber von Ihnen aufnehmen lassen.

SIMON Ganz gleich. Ich werde mich als Unmensch zeigen, und wenn ich mich mit den Männern geschlagen habe, so werde ich gegen die Jungfern grausam sein.

GREGOR Wie?

SIMON Ich **werde** ihnen die Haut ritzen.

GREGOR Die Haut der Jungfern?

SIMON Die Haut der Jungfern oder ihre Jungfernhaut. Das kannst du verstehen wie **du** willst.

GREGOR Die müssen es verstehen, die es fühlen.

SIMON Sie sollen die Spitze meines Degens fühlen bis er stumpf

Sarah und Vanessa sind im historischen Kostüm erschienen. Sie kommen unsicher näher.

GREGOR Dann zieh nur gleich vom Leder, da kommen 2 aus dem Hause Montagues.

Die Jungen stellen sich den Mädchen in den Weg. Sarah guckt Hilfe suchend zur Lehrerin vor der Bühne.

SARAH Ja, wie? Sollen wir da jetzt eingeschüchtert sein oder mutig dran vorbeigehen?

LEHRERIN *geht auf die Bühne* Ihr gehört 2 verfeindeten Familien an. Ihr könnt euch auf den Tod nicht leiden.

VANESSA Also sollen wir ganz schnell wegrennen oder was?

GREGOR Kommt ihr jetzt vielleicht mal in die Strümpfe? Ich muss um halb 3 beim Job sein.

VANESSA Tut mir Leid. Ich muss schon wissen, wie ich darauf reagieren soll!

SIMON Mensch, Vanessa. Das kann doch nicht so schwer sein. Wie reagiert man normalerweise, wenn Genitalien zu Zauberschwertern werden? Hä?

LEHRERIN Wir fangen noch mal an bei "Sie sollen die Spitze meines Degens..." Und jetzt reagieren die Mädchen mal so, wie sie eingeschüchtert aber auch gleichzeitig trotzig, vielleicht auch ein bisschen verlegen oder angriffslustig zu Shakespeares Zeiten reagiert hätten.

Alle gehen wieder in Position. Und wiederholen alles exakt.

SIMON Sie sollen die Spitze meines Degens fühlen bis er stumpf ,wird.

2 Mädchen sind erschienen. Sie kommen unsicher näher.

GREGOR Dann zieh nur gleich vom Leder, da kommen 2 aus dem Hause Montagues.

Die Jungen stellen sich den Mädchen in den Weg. Diese werfen sie mit sicheren Karategriffen aufs Kreuz.

"Ich bin im Stress"

Der nervige Gong

es ist viertel vor acht.

der Letzte hat grade

die Tür zugemacht.

Ich jage zur Treppe

ich hetz über'n Gang

der Weg in die Klasse

ist elend lang.

Der ewige Stress macht den Zombie aus dir

Ich frag mich, was woll'n die, was woll'n die (bloß) von mir?

Ich bin im Stress!

Ich reiße die Tür auf

ich rase schnell rein

Erziehung im Klartext

stürzt jetzt auf mich ein.

Meine Rauchlunge platzt

mein Stresspuls der rennt.

verdammst nochmal ich **hab**

schon wieder verpennt.

Kuli und Blatt raus, ich bin noch nicht ganz hier

ich frag mich, was woll'n die, was woll'n die (bloß) von mir?

Ich bin im **Stress!**

Wie kann ich verfahren

wertend vergleichen?

Wie kann ich das Ende

der Stunde erreichen?

Wie plane ich sinnvoll

einen eigenen Text?

mein Gehirn ist blockiert

mein Schädel verhext!

Woran liegt es bloß, dass ich hier gar nichts kapier?

Ich frag mich, was woll'n die, was woll'n die (bloß) von mir?

Ich bin im Stress!

Während Songs sollte auf der Bühne "Stress, "Hektik", „Müdigkeit“ gespielt werden.

2. Szene: Aids-Unterricht im Bio-Kurs

Auf der Bühne setzen sich alle Schüler mit dem Rücken zum Publikum.

Während die Lehrerin ihren Vortrag hält, wird in Publikum zugewandten Seite hinter dem Rücken ein ausgepackt, weitergereicht, gedehnt, aufgepustet.

LEHRERIN AIDS ist das Akronym als Bezeichnung für "aquired Immuno-deficiency syndrom." Wenn Sie meinen Ausführungen aufmerksam folgen, ersparen Sie sich ein mühevolleres Nachschlagen in der entsprechenden Fachliteratur. Auch wenn hier einige noch nicht ganz ausgeschlafen sind. AIDS ist eine Störung des zellulären Immunsystems mit ausgeprägter Verminderung der T-Helferzellen, es ist charakteristisch durch das Auftreten von persistierenden und rezidivierenden Krankheiten, welche auf Defekte im zellulären Immunsystem hinweisen. Die Kernproteine des HIV / LAV / HILV III weisen verglichen mit denen anderer Retroviren - eine sehr konstante Primärstruktur auf; ihr Genom enthält wie das aller Retroviren beidseitig je eine kontrollierend fungierende Sequenz (auch genannt long-terminal repeat = LTR) sowie die 3 typischen Strukturgene "gag" - kurz „gag“ wie "gag" (für Kernproteine), "enu" (für Hüllen = Membranproteine) und "pol" (für die reverse Transcriptase)

VANESSA Können Sie das letzte Wort bitte noch einmal buchstabieren?

LEHRERIN Aber gern. *buchstabiert* T R A N S C R I P T A S E

LEHRERIN *folgende Ausführungen werden nur noch so lange gemacht, bis Roman aufsteht und rausgeht* Die Viren vermehren sich in Zellen, die den CD 4-Rezeptor tragen (unter anderem T-Helfer-Lymphozyten, Makrophagen). Die Übertragung folgt am häufigsten durch die Inokulation infektiöser Körperflüssigkeit bei Sexualkontakten. Als Antwort auf die dauernde Zerstörung der T-Helferzellen kommt es zur Proliferation des lymphatischen Systems. Der Verlauf ist nun gekennzeichnet durch 4 Phasen: Zunächst treten Symptome ähnlich der infektiösen Mononukleose auf. Es folgt eine Latenzphase von Monaten bis Jahren, in welcher jedoch die HIV HTLV III / LAV-spezifischen Antikörper nachweisbar bleiben. Die Latenzdauer beträgt bei Erwachsenen 2-5 Jahre. Die 3. Phase ist gekennzeichnet durch eine aus der dauernden Zerstörung der T-Helferzellen und der Proliferation des lymphatischen Systems resultierende Lymphadenopathie und/oder eine unklare Splenomalie. In der 4. Phase entwickelt sich daraus das Vollbild AIDS

Als das Kondom zu Roman kommt, wirft er es hin, steht abrupt auf und verlässt die Klasse. Lehr. guckt verständnislos hinterher.

KATRIN Eh, Roman, Was is'n mit dir los?

CARO, Findest du nicht auch, dass er manchmal ganz schön empfindlich ist?

3. Szene: Die Theater AG spielt das Abwehrsystem des Körpers

SIMON Was bitteschön ist ein Membranprotein?

VANESSA Was ist eine Transcriptase?

KATRIN Ich hab keine Wort verstanden?

INA Und was ist eine Helferzelle?

WIEBKE Und Überhaupt AIDS! Ich dusch doch jeden Morgen!

BJÖRN Keine Ahnung? Mensch, ganz einfach!

Er schlüpft jetzt wie alle anderen auch in andere Rollen. Björn ist die Meldezelle, Ina die... etc.. Auf der Bühne steht ein Korb (es ist Theater-AG, jeder holt sich sein Requisit, das er braucht.)

MELDEZELLE Hallo Helferzelle, ich rufe die Helferzelle.

HELFERZELLE Hier Helferzelle.

MELDEZELLE Alles Roger? Allzeit bereit? Jeden Tag eine gute Tat?

HELFERZELLE Jeden Tag eine gute Tat, Klaro!

MELDEZELLE Ich rufe die Plasmazelle, Hallo Plasmazelle.

Plasmazelle -. Hier Plasmazelle, Plastik is elastic oh Yeah!

MELDEZELLE Killerzelle, Killerzelle:

KILLERZELLE Was? Wo? Wie?

MELDEZELLE Ich bin's. Keine Aufregung. Alles Roger?

KILLERZELLE Alles Roger.

MELDEZELLE Hallo Kneipe, bitte melden. Kneipe bitte melde dich.

WIRTSZELLE Hier Wirtszelle. Sie wünschen?

MELDEZELLE 2 Pils und 2 Doppelte.

WIRTSZELLE Alkohol im Dienst. Du hast sie wohl nicht mehr alle.

MELDEZELLE *pfieft mit Trillerpfeife, alle treten an, die Meldezelle schreitet gewichtig die Reihe ab*
Uns kann nichts

ALLE *wiederholen* Uns kann nichts

MELDEZELLE Uns kann nichts passieren

ALLE Uns kann nichts passieren

MELDEZELLE Wir funktionieren

ALLE- Wir funktionieren

MELDEZELLE Als Bodyguard

ALLE Als Bodyguard (alle steigen in einen Trampel-Rhythmus ein)

MELDEZELLE *(mit Fernglas)* Was ist denn das für einer?

Schnupfenvirus erscheint mit Schal und Mütze, niest und geht auf den Wirt zu.

MELDEZELLE Achtung Helferzelle. Alarmstufe 1, Alarmstufe 1. Komischer Typ im Anmarsch. Sieht aus wie ein ausgewachsener Schnupfenvirus.

SCHNUPFENVIRUS *zur Wirtszelle, verschnupft* 1 Tee mit Rum.

HELFER-ZELLE Hey, Plasmazelle. Fertig machen. Schnupfenvirus im Anmarsch. Schnell, schnell, Antikörper produzieren.

PLASMAZELLE. Ey, ey, Sir, Antikörper produzieren.

HELFERZELLE Mensch Killerzelle, wo bleibst du denn? Schnupfenvirus im Körper!

KILLER-ZELLE Was? Wo? Wie?

Helferzelle: Das gibt's doch nicht. Die verschläft ihren Einsatz. Arbeit für dich, du Dumpfbacke!

KILLER-ZELLE *blutrünstig* Ich rieche, rieche Virenfleisch!

Die Killerzelle geht auf den Schnupfenvirus zu, dieser rettet sich im Teufelssprung auf den Arm der Wirtszelle. Die Killerzelle killt nun in Zeitlupe beide, Wirt und Schnupfen, lauter Jubel der anderen.

WIRTSZELLE *steht wieder auf* Mist, ich muss natürlich wieder dran glauben. *zum Publikum* So werden wir mit einer ganz normalen Infektion fertig.

MELDEZELLE Uns kann nicht passieren.

ALLE Uns kann nicht passieren. Wieder mal geschafft.

WIRTSZELLE Denkste. AIDS. Erworbenes Immundefekt-Syndrom.

MELDEZELLE *mit Fernglas* Halt doch mal die Klappe. Da kommt so 'ne ganz komische Type. Whou!

Mit Musikbegleitung tritt das AIDS-Virus ein. Großer Glitzerauftritt mit Federboa. Sie macht sich an die Helferzelle ran.

MELDEZELLE Achtung Helferzelle, Achtung Helferzelle. *diese ist beschäftigt* Verdammt noch mal. Sonst tust du doch immer so mildtätig. Helferzelle bitte melden!

HELFERZELLE Hier Helferzelle. Any Problem?

AIDS-VIRUS Na, Kleiner, wie wärs mit uns beiden? Gemeinsam sind wir unausstehlich.

HELFERZELLE Hallo, Plasmazelle, deine Antikörper sind unausstehlich.

PLASMAZELLE Hallo Meldezelle, die Helferzelle hat 'ne Vollmeise. Ruf mal die Killerzelle.

MELDEZELLE Killerzelle, Alarm! Killerzelle!

KILLERZELLE Was? Wo? Wie?

MELDEZELLE Alarm, du Penner. Hallo Helf erzelle, was ist los?

Währenddessen fummeln AIDS und Helferzelle schon kräftig.

AIDS-VIRUS Ich liebe dich im Sitzen, ich liebe dich im Liegen,

HELFERZELLE Und wenn es einmal eng wird ...

AIDS-VIRUS ... dann machen wirs im Fliegen.

MELDEZELLE Mensch, Plasmazelle, helfen die Antikörper nichts?

Inzwischen haben AIDS-Virus und Helferzelle sich an die Plasmazelle rangemacht. Sie öffnen eine Sektflasche.

AIDS-VIRUS Ich geb einen aus, Leute. Champagner

HELFERZELLE *torkelt mit der Flasche in der Hand* So ein Tag, so wunderschön wie heute ...

Nacheinander und durcheinander singen alle völlig verschiedene Schunkellieder.

WIRTSZELLE *zum Publikum* Und wenn jetzt ein Schnupfenvirus kommt ...

Die anderen Zellen übertönen die Wirtszelle mit ihren Schunkelliedern und sinken betrunken, durcheinander zu Boden.

4. Szene: Theater-AG - ein neuer Romeo muss her!

Nach und nach trudeln alle ein.

CARO Na, wie war die Deutschklausur?

KATRIN Tierisch! Echt sauschwer! Ich bin überhaupt nicht fertiggeworden. und vor allen Dingen hab ich den ganzen Tag noch nichts gegessen.

VANESSA Wo ist denn Maik? Hat der gar nicht mitgeschrieben?

KATRIN Maik? Nee, den hat ich den ganzen Tag noch nicht gesehen,

GREGOR *kommt rein* Hallo Leute.

INA Gregor, weißt du wo Maik ist?

WIEBKE *ereifert sich* Ich finds echt unterirdisch, dass der immer zu spät kommen muss.

SARAH Aber echt. So richtig unterirdisch ist das.

WIEBKE Aber er musste ja unbedingt die Rolle haben. Bei der Unzuverlässigkeit! Mir reicht's jetzt!

SARAH Mir auch, Schließlich sind wir doch auch immer pünktlich.

GREGOR Maik kann gar nicht pünktlich sein,

KATRIN Wieso?

GREGOR Der liegt nämlich im Krankenhaus.

VANESSA Du spinnst!

Alle reden durcheinander "Das darf doch nicht wahr sein", "Ich brech ab", "das gibts doch nicht", Das ist doch total verrückt", "Na, dann gute Nacht" usw,

AG-LEHRERIN *kommt reingehetzt* Hallo!

Die AG-Lehrerin kommt nicht dazu, zu reden, weil alle aufgereggt auf sie einreden. Sie muss sich erst mal setzen.

AG-LEHRERIN Kann mir einer bitteschön erklären, was passiert ist?

GREGOR Gestern beim Auswärtsspiel gegen die Cologne Crocodiles. Maik wollte gerade einen Pass geben ... zack wars passiert. Bänderriss.

JULIA Na Prima, Dann küsst ich mich bei der Premiere eben alleine.

WIEBKE Ich werde wahnsinnig, In 3 Wochen isses so weit.

INA Und wir haben erst einen Durchlauf gemacht,

SIMON Bis dahin ist der niemals wieder fit. Der kann sich doch nicht mit 'ner Beinschiene vom Balkon abseilen.

ANGELA Nee, das kann er nicht.

BJÖRN Ich bin dafür, die Premiere zu verschieben.

Alle reden durcheinander

INA Du kannst doch den Romeo spielen.

BJÖRN Ich? Kommt Überhaupt nicht in die Tüte. Ich spiele den Benvolio. Ich kann mir doch nicht in der kurzen Zeit den ganzen Text reinziehen.

CARO Aber Wiebke könnte doch als Romeo einspringen. Die hat doch nur 'ne kleine Rolle.

WIEBKE Ich? Du spinnst wohl! Auf gar keinen Fall. Und ich soll dann Julia küssen? Nee.

SARAH Na klar, die Haare verstecken wir unauffällig unter einem Cape und dann kriegst du noch ein kleines Oberlippenbärtchen.

VANESSA Dann denken alle, wir spielen "Vom Winde verweht". Auch nicht schlecht.

ANGELA Oh, Vanessa hat Kabelfernsehen.

WIEBKE *gibt pathetisch den Romeo*
"Ach Julia! Ist deiner Freude Maß
Gehäuft wie meins, und weißt du mehr die Kunst,
Ihr Schmuck zu leihn, so würze rings die Luft,
Durch deinen Hauch; lass des Gesanges Mund
Die Seligkeit verkünden, die du verspürst
wenn du an dieser männlich Schulter ruhst! Jawohl!

AG-LEHRERIN *ruft zur Lichtkabine rauf* Roman, kannst du bitte mal aus der Lichtkabine kommen?
Er versteht nicht gleich, sie winkt ihm, er tritt unsicher raus.

ROMAN Was is'n los?

AG-LEHR. Es könnte sein, dass Sven das Licht alleine machen muss. Kommst du bitte mal auf die Bühne?

ROMAN Ich?

ALLE *im Chor* Genau du!
Genau du!
Genau **du**, du bist der Mann
der diese Rolle spielen kann
kennst alle Szenen sowieso
Du bist der Romeo!

Wir haben gar nicht mehr viel Zeit

Premiere die ist nicht mehr weit

in 3 Wochen oder so

du bist der Romeo!

Du hast die ganze Zeit gesehen

wie hier die Proben bei uns gehn

man, wir sind jetzt vielleicht froh

du bist der Romeo!

Die Texte hast du blitzschnell drauf

und es fällt sicher auch nicht auf

wenn du ein Stichwort mal vergisst

du bist der Romeo!

Genau du, du bist der Mann

der diese Rolle spielen kann

kennst alle Szenen sowieso

du bist der Romeo!

5. Szene: Die Mädchen in der Pausenhalle

Die Mädchen sitzen vorn auf der Bühne. Sie kramen in ihren Taschen.

INA Jetzt nicht gleich alle hingucken.

KATRIN Wo?

INA Nicht hingucken hab ich gesagt.

SARAH Wo an den Schülerfächern?

ANGELA Was ist an den Schülerfächern? - Ich seh nix.

VANESSA Wieso, was gibts denn da zu sehen?

INA Guck da nicht so auffällig hin!

ANGELA Wo soll Vanessa nicht so auffällig hingucken?

CARO Wir müssen los, Um viertel nach ist Probe.

INA Oh nein, ihr seid alle so verdammt peinlich!

Jetzt gucken endgültig alle auffällig nach links.

JULIA Was soll denn da sein?

KATRIN Du meinst doch nicht etwa Kai Bartels?!

SARAH Doch, genau den meint Ina.

WIEBKE Der Zwillingbruder von Arnold Schwarzenegger.

SARAH Eher wie der Zwillingbruder von Keanu Reeves,

WIEBKE Ob Mami dem Helden wohl befohlen hat, seinen Spinat fein aufzuessen?

SARAH Du bist so fies.

KATRIN Jetzt liest er irgendwas.

SARAH Ein Intellektueller.

WIEBKE Ein Oberarsch!

CARO Die Probe fängt an. Kommt ihr jetzt?

JULIA Jetzt kommt er rüber.

Alle gucken ihm (der unsichtbar vorübergeht) hinterher.

INA *verliebt* Ich werd noch irre. Der ist so süß.

WIEBKE Primitives Balzverhalten.

VANESSA Jetzt halt du doch mal deinen Mund. Ich möchte bloß wissen, was du immer gegen die paar tollen Jungs hast, die hier abgezählt rumrennen.

ANGELA Vanessa hat nämlich einen Freund in München. Da sehen Männer - grundsätzlich - alle - 10 Mal, ach was sag ich - 20 Mal besser aus.

VANESSA Angela muss es ja wissen.

ANGELA Zum 30. Mal - ANGELA!

CARO Seid ihr jetzt endlich still. *Zu Wiebke* Hör du doch mal auf mit deiner Meckerei. Wir müssen zur Probe!!!

WIEBKE Laufe ich hier etwa auch so blubbernd rum, mit diesem "Ach, was bin ich doch so toll" - Gesichtsausdruck? Na besten Dank,

- KATRIN *zu Ihrer Sitznachbarin* Die soll ihre Zunge lieber in Monatsbinden wickeln, dann kann sie wenigstens nichts mehr von sich geben.
- WIEBKE *wütend auf Katrin zu* Hab ich richtig gehört?
- KATRIN *guckt lächelnd an Wiebke hoch* Ich hab gesagt, dass er schon wieder vorbeikommt.
- INA *seufzt* du hast nur noch einen Gedanken im Kopf: Wie schaffst du es einen Jungen kennen zu lernen, der dich liebt, den du liebst und der nicht gerade aussieht wie 'ne weich gekochte Kartoffel.

6. Szene: Der Maskenball

Die AG-Lehrerin steht allein auf der Bühne, die Schülerinnen sitzen auf den Hockern vorn auf halber Höhe.

- AG-LEHRERIN Machen wir uns noch mal die Situation klar. Die Capulets, Julias Familie, feiern einen Maskenball. Die Masken, die Caro und Ina letztes Mal bemalt haben, sind hier in diesem Korb *allgemeine Anerkennung* Romeo und seine Freunde haben sich unerkannt mit Maske eingeschlichen. Und hier trifft Romeo auch zum ersten Mal auf Julia. Wir probieren die Stelle auf Seite 20, Romeo sagt: "Ich hatte diese Nacht 'nen Traum". Da geht's los. Hast du dir die Stelle angeguckt, Roman?

ROMAN Hab ich.

- AG-LEHRERIN Gut. Dann lasst uns starten. Kommt jetzt nach oben und schnappt euch eure Masken.

Die AG-Lehrerin geht nach unten, die SchülerInnen kommen auf die Bühne.

SARAH Roman, du musst da rüber.

ROMAN Hier neben Simon?

SARAH Genau, da stand Maik immer.

JULIA Und ich komm erst später rein.

- AG-LEHRERIN Richtig. Du gehst solange nach hinten und wartest auf dein Stichwort. Bei "Rührt die Trommeln" kommst du, -----

ROMEO Ich hatte diese Nacht 'nen Traum.

MERCUTIO *gelangweilt* Ich auch, Björn

- AG-LEHRERIN Halt stopp! Nicht so gleichgültig *öffnet ihn nach* "Ich auch", Das heißt "Auch ich", Der Mercutio ist kein Penner. Das ist ein Feuerkopf! Versetzt dich in seine Lage. Er sucht immer einen Händel, immer einen Streit. Noch mal.

ROMEO. Ich hatte diese Nacht 'nen Traum,

MERCUTIO Auch ich.

ROMEO Was hast du geträumt?

MERCUTIO Dass auf Träume sich nichts bauen lässt, dass Träumer öfter lügen.

ROMEO Sie träumen Wahres, weil sie schlafend lügen,

VERENA Liegen, Liegen steht hier!

SARAH Auf Englisch ist das doch egal, To lie! Lügen,

VERENA Hier steht liegen. Wir spielen auch liegen. Noch mal Roman,

ROMEO Ich hatte diese Nacht 'nen Traum,

MERCUTIO Auch ich.

ROMEO Was hast du geträumt?

MERCUTIO Dass auf Träume sich nichts bauen lässt, dass Träumer öfter lügen

ROMEO Sie träumen Wahres, weil sie schlafend liegen.

MERCUTIO Nun seh ich wohl, Frau Mab hat dich besucht,

ALLE "Frau Mab, Frau Mab - wer ist das Frau Mab" *durcheinander*

Das Spiel muss ständig von allen Beteiligten unterbrochen, im Chor ergänzt, erweitert, spielend kommentiert werden.

SIMON/MERCUTIO Frau Mab! Sie ist der Feenwelt Entbinderin,

ALLE Ah, ja

SIMON/MERCUTIO sie kommt, sie kommt, sie kommt ... nicht halb so groß als wie ein kleines Würmchen,
hebt vom Boden auf

ALLE Oohh!

SIMON/MERCUTIO das in des Mädchen müss'gem Finger nistet.

Trabt sie dann Nacht für Nacht;

Befährt das Hirn Verliebter, und sie träumen dann von Liebe;

Der schonen Lippen, die von Küssen träumen.

(oft plagt die böse Mab mit Bläschen diese (Herpes) (Syphilis) (AIDS)

weil ihren Odem Näscherei verdarb.

Bald trabt sie Über eines Hofmanns Nase, dann wittert

er im Traum sich Ämter aus.

Bald kitzelt sie mit eines Zinshahns Federn

des Pfarrers Nase, wenn er schlafend liegt:

Bald fährt sie über des Soldaten Nacken:

ROMAN Der träumt sofort von Niedersäbeln und von Blut,

ALLE JUNGEN von Breschen, Hinterhalten, Damaszenern,

von manchem klafertiefen Ehrentrunk;

ALLE MÄDCHEN er säuft und säuft und säuft, besäuft sich,

Psst! Nun trommelts ihm ins Ohr; da fährt er auf

und flucht in seinem Schock ein paar Gebete,

und schläft von neuem. Eben diese Mab

Verwirrt der Pferde Mähnen in der Nacht

Und flicht in struppiges Haar die Weichselzöpfe,

Die, wiederum entwirrt, auf Unglück den

Dies ist die Hexe, welche Mädchen drückt,

die auf dem Rücken ruhn, und ihnen lehrt,

als Weiber einst solche Männer zu ertragen. Dies ist sie...

ROMAN/ROMEO Still, o still, Mercutio!

GREGOR/GREGORIO Man hat gespeist; wir kamen schon zu spät. Rührt die Trommeln.

Schlagzeugwirbel, alle gehen/rennen durcheinander.

Wenn Romeo und Julia allein sind, wird das Liebeslied .- Motiv angespielt.

Romeo und Julia versuchen, pantomimisch Luftballon zu fangen, Ohne Worte findet ihre Annäherung statt,

JULIA Tja, ich geh dann mal was essen.

Sie geht.

ROMAN/ROMEO schwärmt Sie, sie, sie, sie, sie, sie ...

7. Szene: An der Bushaltestelle

Julia steht an der Bushaltestelle, Roman kommt dazu.

JULIA Hey Roman,

ROMA Hey. Stehst du hier schon lange?

JULIA Eine Ewigkeit schon. Ich komme extra schnell angerast, da fährt mir doch die Bahn fast vor der Nase weg, Und dann war auch noch rot an der Ampel. Und die nächste Bahn kommt in 20 Minuten!

ROMAN Das ist ja doof.

JULIA Das kannst du aber laut sagen,

ROMAN Das ist ja echt doof.

JULIA Hmm,

ROMAN So richtig Scheiße ist das, ja.

JULIA Echt Kacke ist das.

ROMAN Und nu?

JULIA Ja nix und nu.

ROMAN Da stehst du ja noch richtig lange.

JULIA Hmm.

Verlegenheit

ROMAN Wo wohnst du denn?

JULIA Ich wohne in der Weststadt,

ROMAN Ich kenn einen in der Weststadt.

JULIA Echt? Vielleicht kenn ich den. Den kenn ich ganz bestimmt. Wo wohnt denn der?

ROMAN Wieso, wo wohnst du denn?

JULIA Ich wohn am Westfalenplatz.

ROMAN Nee, Westfalenplatz kenn ich nicht.

JULIA Die Haltestelle von der 13,

ROMAN Die 13 hat viele Haltestellen.

JULIA Eichhahnweg,

ROMAN Eichhahnweg?

JULIA Genau. Und gleich daneben ist die große Plakatwand mit dem Benetton-Plakat, Kennste?

ROMAN Ja, kenn ich.

JULIA Ich finde das ja so was von daneben mit diesem Plakat. Ok, Ich kauf ja auch öfter bei Benetton, weil die haben ja auch immer toll runtergesetzte Pullover und so, Aber das mit diesem Stempel auf dem Hintern, Nee, Wegen der Reklame würd ich jedenfalls nicht da kaufen. Ich finds irgendwie geschmacklos. Peinlich.

ROMAN Also, ich muss dann mal los. Ich hab noch Training. Tschau. (er geht)

JULIA Tschau ...

Ende der Leseprobe

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / **Magazin**

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / **Verzeichnis**

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Lientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH

Nussbergstraße 17 a

D-38102 Braunschweig

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB NZS NR.: 203657

Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller